



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg



DIE GRÜNEN

An den
Vorsitzenden des
Planungs- und Verkehrsausschusses
Herrn Ingo Steiner
- im Hause -

Nachrichtlich
SPD-Kreistagsfraktion
FDP-Kreistagsfraktion
DIE LINKE
Gruppe FUW/BfM

Siegburg, 9. März 2017

Anfrage: Kapazitätserhöhung auf der Linie 882

die Kleinbuslinien in Alfter werden von den Fahrgästen sehr gut angenommen. Insbesondere die Kleinbuslinie 882 ist mit 600 Fahrgästen pro Tag ein voller Erfolg. Der Zahl der Einsteiger in den Alfterer Hanglagen stieg damit von ca. 10 auf ca. 500 pro Tag.

Die Linie 882 stößt jedoch mittlerweile insbesondere in der morgendlichen Hauptverkehrszeit an ihre Kapazitätsgrenze. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass die Fahrgastzahlen in den Wintermonaten weiter steigen, nachdem die Linie nunmehr ihre Einführungsphase hinter sich hat. Daher wird es unumgänglich sein, spätestens zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 die Kapazität der Linie zu erhöhen.

Dazu gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

1. Erhöhung der Fahrtenanzahl
2. Erhöhung der Fahrzeugkapazität

Zu 1:

Eine Erhöhung der Fahrtenzahl auf drei Fahrten pro Stunde und Richtung hätte Mehrkosten zur Folge, da ein weiterer Kleinbus angeschafft und zumindest zur Hauptverkehrszeit eingesetzt werden müsste. Die Linie könnte aber dann im 20 Minuten Takt verkehren, was eine bessere Abstimmung mit den Fahrplänen der Stadtbahnlinie 18 in Alfter und den Zügen des Nahverkehrs in Roisdorf möglich machen würde.

Die Linie hätte schon dadurch einen weiteren Attraktivitätsgewinn. Es könnten bis zu 25 Fahrgäste pro Stunde und Richtung mehr befördert werden. Durch den Einsatz eines weiteren Fahrzeugs bietet sich die Möglichkeit, die Linie weiter zu verlängern, um weitere Fahrgäste in

den Höhenlagen zu gewinnen. Möglichkeit und Umfang einer Verlängerung der Linie wären bei dieser Variante zu prüfen, wobei eine Linienwegsverlängerung in einem angemessenen Verhältnis zur Attraktivität der Linie stehen sollte.

Darüber hinaus könnte eine weitere Haltestelle im Bereich Landgraben/Mirbachstraße eingerichtet werden, was bislang im Hinblick auf eine mögliche Verknüpfung der Linien 680 und 882 nicht erfolgt ist. Eine Verknüpfung der Linien wäre bei einer Taktverdichtung nicht mehr möglich, da die Linie 680 auf die S23 ausgerichtet ist und entsprechend im 30-Minuten-Takt fahren muss.

Zu 2:

Eine Erhöhung der Fahrzeugkapazität wäre auch mit einer Neuanschaffung von Fahrzeugen verbunden. Auf diese Weise könnten bis zu 20 Fahrgäste pro Stunde und Richtung zusätzlich befördert werden. Ob das dann ca. ein Meter längere Fahrzeug sich durch die engen Gassen den Erfordernissen entsprechend bewegen lässt, müsste durch eine Probefahrt geklärt werden. Einzelne Passagen sind zudem abhängig von der Verkehrssituation (Gegenverkehr, Parken) schon für die aktuelle Fahrzeuggröße recht eng.

Bei einem längeren Fahrzeug würde sich diese Problematik verstärken. Die Linie hätte durch diese Maßnahme keinen Attraktivitätsgewinn. Die Verknüpfungsmöglichkeit zwischen den Kleinbuslinie 680 und 882 bliebe zwar erhalten, diese Linie müsste aber dann an drei Verknüpfungspunkten vertaktet werden: Duisdorf Bahnhof mit S 23, Alfter Stadtbahn mit 18 und 68, Roisdorf Bahnhof mit RB 26 und RB 48. Dies führt in aller Regel zu Unzulänglichkeiten für Umsteiger. Daher wird diese Möglichkeit der Kapazitätserweiterung nicht favorisiert.

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, folgende Maßnahmen zur Kapazitätserhöhung und Attraktivitätssteigerung für die Linie 882 möglichst zum Fahrplanwechsel 2017 umzusetzen:

- Erhöhung der Fahrtenanzahl (20 – Minuten - Takt)
- Verlängerung der Linie zur Erschließung weiterer Bereiche der Hanglage
- Einrichtung einer weiteren Haltestelle im Bereich Landgraben/Mirbachstraße

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Marcus Kitz
Oliver Krauß

Michael Schroerlücke
Wilhelm Windhuis

f.d.R

Andrea M. Hauser